X 66(43) 488 48

9. 11ten April

Seelens Freund und Dein Erbalter in Allem,

das ist Du auf Deiner bisherigen Abwegbahn Gegenstand

des nicht zu vermeidenden Gerichts. Dagegen für

jetzt kein andres Mittel, als recht offenherzig vom

ganzen Herzen Buße zu thun. Hast Du Dich

gestern schuldig gemacht, so wird Gottes Gnade

Dich dennoch nicht verlassen, wenn Du Dich

bessern willst.

Mein Schwager hat neulich Gelegenheit in solchen

Umgang, aber zu Ehren der Schuldirnen etwas ver-

standen haben, um Dich dagegen warnen zu können. Wenn

Du wüßtest, was Du Dich nicht, was Du aber Alles, was

aber auch allen Menschen traulich sagen.

Es tröstlich es wäre besser wäre, Dich wegen in

E. zu wissen, so muß ich doch meinen, da der übele Geschichte

Zeit nun vorüber ist, wenigstens, daß da Dich so bald

als möglich bekannt hast, keine weiteren Unordnungen

mehr und die angefangenen auf allen Umstände beschwer-

nißt.

Es kein Mangel mit dem Geld, sondern wenn

Du ganz gesund, wenn Du in E. fortan zu sorgen

gedenkst, übernimmst Du mit Recht die alle

Dein auf Dich nicht, u. wie viel Geschäft Du

haben wirst. Dieses will ich bald wenigstens fortbe-

schaffen u. Dich den Sorgen schützen. In Ver-

ein wollen wir dann weiter sorgen. Mache

Dich also hierüber gar keine Gedanken weiter. Dich